

# Felsenglück für Grenzgänger in Schwanheim – Letterbox

(placed am 30.07.2019 durch Die Viererbande)

**Stadt/Ort:** 76848 Schwanheim an der Kirche, Hubertusstr. 3 (N 49.167767°, E 7.87841)

**Empfohlene Landkarte:** Naturpark Pfälzerwald, Bl.8 (Östl. Wasgau mit Bad Bergzabern)

**Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

**Schwierigkeit: (\*---) leicht-mittel**

**Gelände: (\*\*---) mittel;** nicht kinderwagentauglich

**Dauer: ca. 4-5 h (12 km)**

**Einkehrmöglichkeiten:**

- Wasgau-Hütte (Öffnungszeiten beachten, Mi-So 10-18 Uhr)

## Hinweis:

Achtung: Für Letterboxer mit Kindern – haltet Eure Kinder stets unter Aufsicht, auf den Felsenplateaus besteht Absturzgefahr!

## Clue:

Am Parkplatz an der Kirche orientiert ihr euch und sucht an der Ostseite der Kirchenwand einen Jäger. Wie viele Tiere begleiten ihn?

Notiert die Anzahl als Wert **A** = \_.

Notiert die Jahreszahl am Brunnen als Wert **B** = \_ \_ \_ \_ und zählt die

Sandsteinquader unter den Bänken am Brunnen. Die Anzahl der Quader ist Wert

**C** = \_ .

Wendet euch an der Hauptstraße nach Osten und geht diese entlang, bis an der linken Seite ein Kreuz auftaucht. Notiert an der Ostseite die Quersumme der Zahl bei „Renv.“ als Wert **D** = \_ \_.

Zurück zur Hauptstraße, überquert ihr vorsichtig die Wasgau-Straße und haltet euch geradeaus. An der nächsten Gabelung geht es nach links in die Ringstraße.

Am nächsten Abzweig lasst ihr einen Strommasten rechts liegen.

An der nächsten Gabel geht es nach rechts und ihr lasst einen Verteilerkasten links liegen. Nach kurzem Anstieg seht ihr einen Hinweis auf ein Wasserschutzgebiet und haltet euch links dran vorbei. Einen Abzweig in eine Wiese ignoriert ihr, nicht jedoch einen Abzweig in  $A \cdot D^\circ \_ \_ \_$  bergab. Ihr passiert einen Hochsitz linker Hand und unterquert eine Stromleitung.

Ihr erreicht eine Wegspinne, wo sich der Bodenbelag ändert. Hier genau schauen! Ihr peilt in  $250^\circ$ , um nach 5 Schritten in diese Richtung nach rechts in die Wiese zu gehen (Pfahl mit MTB-Schild) und gelangt am Zaun entlang an ein Brückchen. Dort steht links der Brücke ein Gedenkstein.

Notiert die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl als Wert  $E = \_ \_ \_$ .

Nach Überqueren der Straße erreicht ihr den Rettungspunkt 6813-462.

Peilt in  $15 \cdot E^\circ \_ \_ \_$  und geht in diese Richtung nach oben. Bald zweigt ein Pfädchen in Richtung  $(15 \cdot E + A \cdot E)^\circ \_ \_ \_$  ab (Hinweis auf den Rimbach-Steig), das ihr einschlagt. An der darauffolgenden Pfadgabelung zeigt euch ein Pfeil an einer Kiefer die weitere Richtung in  $(15 \cdot E + A \cdot D)^\circ \_ \_ \_$  an. Am Felsen schraubt ihr euch nach oben und quert den Wirtschaftsweg am weiteren Felsen rechts vorbei. Am Ende des ersten Massivs lohnt sich ein Abstecher auf den Grat nach links. Ihr werdet mit einem grandiosen Ausblick und Gipfelkreuz belohnt! Wieder zurück geht es am Felsen links vorbei, dem Rimbach-Steig-Symbol folgend. Dieses führt euch auf das nächste Massiv, wo 2 Holzschilder euch auf dem Grat erwarten. Rechts geht es zum Aussichtspunkt, wieder ein Muss mit grandiosen Ausblicken!

Rechts am Felsen geht es nach dem Abstecher weiter dem Symbol nach. Ihr passiert einen Funkmast und folgt dem grasbewachsenen Zufahrtsweg. An einer Spitzkehre verlasst ihr diesen in Richtung Hühnerstein  $(B/10 + E)^\circ \_ \_ \_$ . Bald passiert ihr einen Grenzstein und erreicht einen neuen Picknick-würdigen Aussichtspunkt.

Ihr folgt weiter dem Rimbach-Symbol nach unten. Ein schönes Pfädchen führt euch aus dem Wald hinaus. Ihr überquert vorsichtig eine Straße und folgt dem Wegweiser zum Hühnerstein, der euch auf einem breiten Weg bis zu einer T-Kreuzung führt. Hier haltet ihr euch links, in  $(B/10 + 2 \cdot E)^\circ \_ \_ \_$ . An einer schiefen Kreuzung wählt ihr den rechten Weg nach Westen und an der nächsten Weggabel mit Bank den linken.

An einem Abzweig mit Wegweiser geht ihr in Richtung Hühnerstein **9\*E°** \_ \_ \_.

Kurz darauf folgt ihr dem Symbol auf ein kleines Pfädchen nach rechts in

Richtung Norden. Ihr passiert eine Bank mit herrlicher Aussicht.

An der nächsten Gabel haltet Ihr euch rechts. Ein kleiner Abzweig nach links

führt euch zu dem Wegweiser „Nördlich Hühnerstein“, der euch den Weg zum

Hühnerstein zeigt. Ein paar Leiterstufen führen euch zu einer der schönsten

Panorama-Aussichten der Pfalz (ähnlich dem Rehberg, der auch von hier aus, wie die Trifels-Burg, zu sichten ist)!

Wieder unten geht es auf dem Pfädchen weiter abwärts. Es gesellen sich jetzt andere Wandermarkierungen zu unserem bekannten Symbol.

Nach kurzer Zeit erreicht ihr einen Baum mit Hinweis auf ein Geschirrtell für Ostereierboten.

An der darauffolgenden Kreuzung folgt Ihr eurer eingeschlagenen

Wanderrichtung. An der nächsten schiefen Kreuzung mit Wegweiserpfahl nehmt ihr den mittleren Pfad in 210° Richtung Hahnenfels.

Ihr passiert ein erstes Grenzstein-Pärchen (einer mit Zahl 93). Der Weg zum Hahnenfels führt euch auf den „Grat“, rechter Hand seht ihr den Grenzstein 95, ihr geht aber links weiter zu einer Picknick-würdigen Bank mit Tisch und Aussicht.

Wir folgen dem Grenzweg bis zum Stein 100 (Pärchen), wo uns der Wegweiser „Südlich Hahnenfels“ erwartet. Es geht weiter Richtung Wasgau-Hütte (**(B/10)°** \_ \_ \_ (auf dem Weg) bis zu einem weiteren Wegweiser.

Hier folgen wir dem Pfad zum Kühnhungerfelsen in **(B/10 + A\*C)°** \_ \_ \_ . Der Grenzweg setzt sich offensichtlich fort. Ihr erreicht einen Baum, der euch auf den höchsten Punkt der Wanderung, das Wolfshorn, hinweist.

Der Weg führt nun zwangsläufig nach unten an einem weiteren Felsen vorbei.

Ihr erreicht eine Wegspinne. Dort nehmt den Pfad zum Kühnhungerfelsen und passiert nach kurzer Zeit eine Bank auf der linken Seite. Kurz vor Erblicken einer Stromleitung seht Ihr auf der linken Seite auf einem „Zwischenhoch“ einen Grenzstein. Notiert die Quersumme der Jahreszahl als Wert **F** = \_ \_ . Ihr erreicht eine T-Kreuzung mit Wegweisern und haltet euch nach links in **4\*E°** \_ \_ . An einer weiteren Gabelung wählt den Weg zum Kühnhungerfelsen. Hier werdet ihr erneut für den Abstecher mit großartigen Blicken, u. a. auf den Bärenfelsen, belohnt.

Wieder zurück nehmt ihr den Weg zur Wasgau-Hütte. Nach 3 weiteren Bäumen mit Wandermarkierungen erreicht ihr einen Hohlweg, an dessen Ende ein weiterer Baum mit Wandermarkierung steht. Ihr seht auch den Einlass zu einem Kanalrohr.

## Finale

Vom Abflussrohr peilt ihr in  $(11 \cdot D)^\circ$  \_ \_ \_ auf eine Kiefer in **D-1** \_ \_ Schritten. Von da aus in  $(10 \cdot F)^\circ$  \_ \_ \_ und **D+1** \_ \_ Schritten auf eine weitere Kiefer. Von da aus in  $(B/10 + A \cdot E)^\circ$  \_ \_ \_ auf einen Felsen mit doppelstämmigem Baum, der die Letterbox beherbergt.

## Rückweg

Wieder zurück geht ihr zur Wasgau-Hütte und passiert ggf. nach Rast die Schranke an dieser. Am Wegweiserpfahl „Wasgau-Hütte“ nehmt den Weg in  $60^\circ$ , der euch im Bogen um den Fahrweg zur Hütte herumführt.

Am Fahrweg wieder angelangt, nehmt diesen nicht, sondern sofort den Kiwi-Weg in  $100^\circ$ . An einem weiteren Abzweig folgt ihr nicht dem Kiwi-Zeichen in  $130^\circ$ , sondern haltet die Wanderrichtung in  $70^\circ$  bei. An der T-Kreuzung geht es links auf dem geschotterten Weg bis zu einer Treppe, die euch rechts bergab zu Café und Kirche führt.

Vielen Dank und viel Spaß bei der Boxensuche wünschen

Solveigh und Horst von Der Viererbande